Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Debit. 15 314, Bank 888, Postscheck 782, Kassa 1789. — Passiva: A.-K. 5000, Kredit. 12 914, Gewinn 859. Sa. RM. 18 773.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2297, Gewinn 859. — Kredit: Gewinn-Vortrag 1929/30: 744, Waren 2412. Sa. RM. 3156.

Dividenden: 1924/25—1930/31: 0%.

Direktion: Carl Otto Engert.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Horst Engert, Bautzen; Oberst Max Baumgärtel, Dresden; Fabrik-Dir. K. Herrmann, Kirschau. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Valencienne Akt.-Ges. in Dresden-Leuben.

Gegründet: 17./4. 1920 mit Wirkung ab 1./7. 1919; eingetr. 30./6. 1920. Firma bis 29./12. 1923: „Valencienne“ Spitzenfabrik A.-G.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Spitzen u. Webstoffen aller Art, insbesondere durch Fortführung der früher von der „Valencienne“ Spitzenfabrik Ges. m. b. H. in Leuben betrieb. Spitzenfabrik. Die Ges. stellt in der Hauptsache gewebte baumwoll. Spitzen u. Spitzenstoffe, sowie seidene Schleierstoffe her.

Besitzum: Das in Dresden-Leuben an der Fabrikstr. beleg. Grundst. der Ges. umfasst rund 16 000 qm, davon 1400 qm bebaute Fläche. Das Fabrikgeb. besteht aus einem einstöckigen Ziegelbau; es enthält im Erdgeschoss den Maschinensaal, Aufenthaltsräume für die Arbeiter u. eine Hausmannswohnung; im Obergeschoss befinden sich die Konfektion, Wiebels sowie die Zeichen- u. Büroräume. In einem Anbau ist die Spulerei untergebracht. Die gesamte Nutzfläche beträgt 2300 qm. Der Maschinenbestand setzt sich zusammen aus 15 Spitzenwebstühlen. Die erforderliche Kraft wird durch eine Dampfmaschine mit 75 PS Leistung erzeugt, ausserdem ist die Ges. an das Kraftnetz der Elbtalzentrale in Pirna angeschlossen. An Zubehörmasch. sind vorhanden: 2 Spul- u. 2 Schärmasch. sowie alle für die Fabrikation notwendigen kleineren Hilfsmasch. Die Ges. fabriziert gewebte baumwollene u. seidene Spitzen u. Spitzenstoffe. — Es werden 20 kaufmännische u. technische Beamte, 100 Arbeiter u. 100 Heimarbeiter beschäftigt.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt die gesamten RM. 500 000 Stammanteile der Mechanische Weberei Dresden G. m. b. H., Dresden. Das Grundstück dieser Ges., welches in Grimma an der Wurzen—Glauchauer Bahnstrecke liegt u. mit derselben durch eigenen Gleisanschluss verbunden ist, umfasst rd. 14 000 qm, davon 2700 qm bebaute Fläche. Das Fabrikgebäude besteht aus einem dreistöck. Ziegelbau mit anschliessendem Masch.- u. Kesselhaus sowie einem dreistöck. Verwaltungsgebäude. Der Maschinenbestand setzt sich zusammen aus 14 Spitzenwebstühlen sowie 30 Seidenwebstühlen modernster Bauart. Die erforderliche Kraft wird durch eine Dampfmaschine mit 125 PS Leistung erzeugt. Ausserdem ist das Werk an das Elektrizitätswerk Grimma angeschlossen. An Zubehörmasch. sind vorhanden: 5 Schär- u. 5 Spulmaschine, sowie alle für die Fabrikation notwendigen Hilfsmaschinen. In Grimma werden gewebte Spitzen sowie Webstoffe aller Art hergestellt. Es werden 5 kaufmännische u. technische Beamte, etwa 150 Arbeiter u. 50 Heimarbeiter beschäftigt.

Die Mechanische Weberei Dresden G. m. b. H. ist nur noch als Unterfabrikationsstätte der Valencienne A.-G. anzusehen. Der Einkauf der Rohmaterialien u. Verkauf der Fertigfabrikate sowie die gesamte Buchführung erfolgt durch die Valencienne A.-G. Die Aktiven der Mechanische Weberei Dresden G. m. b. H. bestehen nur noch aus den Betriebsanlagen und Einrichtungen, denen als Passivum das Stammkapital gegenübersteht.

Verbände: Die Ges. gehört der Vereinig. deutscher Spitzenwebereien, Niedersiedlitz, an.

Kapital: RM. 1 356 600 in St.-Akt. zu RM. 1000 und RM. 100 sowie 300 Vorz.-Akt. zu RM. 22.

Urspr. M. 1 000 000, übere. von den Gründern zu 100%. Erhöht von 1920—1923 auf 6 300 000 in 6000 St.-Akt. u. 300 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 23./12. 1924 Umstell. von M. 6 300 000 auf RM. 1 086 600 (St.-Akt. 50:9, Vorz.-Akt. 500:11) in 6000 St.-Akt. zu RM. 180 u. 300 Vorz.-Akt. zu RM. 22. Lt. G.-V. v. 26./7. 1928 Kap.-Erhö. um RM. 270 000 auf RM. 1 356 600 durch Ausgabe von 2700 Akt. zu RM. 100, div.-ber. ab 1./7. 1928, den St.-Aktion. im Verh. RM. 900:RM. 200 zu 110% angeboten. Auf Grund der Bestimm. der Goldbilanzverordnung wurden die Aktienstücke zu RM. 180 u. RM. 22 in solche zu RM. 100 u. RM. 1000 zus.gelegt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: 1931 am 21./12.

Stimmrecht: Je RM. 100 St.-Akt. = 1 St., je RM. 100 Vorz.-Akt. = 50 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), etwaige besond. Rückl., vertragsmäss. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, bis 7% (Max.) Vorz.-Div., 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Superdiv. an alle Aktion. Für jedes Proz. Div. an die St.-Aktien über 12% hinaus erhalten die Vorz.-Akt. $\frac{1}{2}$ % Zusatzdiv.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundst. 115 000, Gebäude 132 000, Dampfmasch. 3000, Masch. 220 000, Zubehörmasch. 20 000, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 13 000, Transmissionen u. Riemen 1, Einrichtung 6000, Muster 1, Zeichnungen 1, Webereiericht. 12 000, Fabrikat.-K. 481 438, Debit. 282 798, Kassa einschl. Guth. beim Postscheckamt 1757, Wechsel 2245, Eff. 1, Beteiligung 360 000, Verlust 123 368. — Passiva: A.-K. 1 356 600, R.-F. 85 000, Hyp. 42 490, Rückstell. für Aussenstände 35 000, Kredit. 103 415, Bank 141 810, Akzepte 7510, Div. 785. Sa. RM. 1 772 610.